

Rezension der Arbeitsgemeinschaft für Jugendliteratur und Medien der GEW (AJuM)

Band 6 Abenteuer auf Galápagos Biotologe Yann forscht nach dem Piratenschatz

Seine 6. Forschungsreise führt Yann, einen fünfjährigen Jungen auf die Galapagosinseln. Er reist ein Jahr lang mit seinen Eltern in der Welt herum. Die Eltern sind Wissenschaftler und Yann ist Biotologe. Nun waren die Galapagosinseln früher Seeräuberstandorte. Also ist auch Yann auf der Suche nach einem Schatz.

[KOST Sachsen]

Die Galapagosinseln, in früheren Zeiten nur von Seeräubern besiedelt, sind ein von Vulkangestein geprägtes Land. Aber Tiere gibt es dort trotzdem -und einen Schatz.

Dass es einen Schatz auf der Insel zu finden gibt, verrät Yann ein dicker Pirat, der plötzlich aus dem Nichts auftaucht und ihn die "Schatzkarte"- ein Gedicht- auswendig lernen lässt. Der versichert Yann auch, dass die Tiere der Insel ihm helfen werden, wenn er nicht mehr weiter weiß. Eine erste tolle Entdeckung macht Yann, als er merkt, dass die Lavafelsen sich bewegen. Was sich da bewegt, sind viele Echsen, Iguanas genannt, die so schwarz sind, wie die Lava und seit Jahrmillionen hier leben. Auf Einladung des Lieblingstiers von Yann auf den Galapagos Inseln- dem Blaufußtölpel- taucht der Biotologe ins Meer und der Betrachter mit ihm. Dort kann Yann zahlreiche verschiedene Fische sehen und mit den Seelöwen spielen. Ohne es zu wissen, hat er schon wieder einen "Schatz" entdeckt. Auf seiner Reise kommt er zu verschiedenen Höhlen und zu einem Strand voller Riesenschildkröten. Den Betrachter des Buches schaut ein beeindruckendes Auge einer Riesenschildkröte an, die an Morla, die Schildkröte aus Michael Endes "Unendlicher Geschichte" erinnert. Die Drachen, Beschützer des Schatzes, entpuppen sich als Landleguane. Und endlich kommt das Kind und der Abenteurer Yann zu seinem Schatz, der noch dazu in einem von Yann heiß ersehnten Klappschachbrett - Kasten verborgen ist. Dann merkt Yann, dass er ganz nahe bei seinem zu Hause ist und der Pirat ist auch plötzlich wieder da! Na da wurde einer wohl auf Schatzsuche geschickt, um all die Schätze der Insel zu entdecken. Das ist durchaus gelungen.

Die Spannung beim Leser blieb und war doch nicht zu groß, als dass man nicht immer wieder beim Betrachten der faszinierenden Bilder und Fotoserien verharren wollte.

Auf der ersten Panoramaseite findet sich neben der Erklärung, wieso Yann auf den Galapagosinseln ist, eine kleine Karte mit dem Standort der Reise und einem ersten Einblick in Geographisches, Flora und Fauna.

Auf den letzten beiden Doppelseiten gibt es zahlreiche Informationen zu Geographie, Flora, Fauna, Besiedlung, sowie Gefährdung aber auch Umweltschutz, die eher für ältere Leser als das Hauptzielalter des Buches gemacht worden sind.

Besonders hervor zu heben sind die phantastischen Fotos und ihr ausgezeichnet gelungenes Arrangement zwischen Panoramafoto, kleinen Fotoserien und Schriftfelder, geschaffen vom heimlichen Begleiter des Schatzsuchers.

[KOST Sachsen]